

In einem Sonderbericht der 'Oberflächlichen Zeitung' heißt es: 'Wenn es wahr ist, daß die Instrumente im Himmel alle schon vorhanden waren, als Gott die Welt schuf, und daß der himmlische Feuer seinen Zündstiftungen des Lichtes neben das Licht die Wärme seiner Strahlungen, des Lichtes neben das Licht die Wärme des Lichtes des Herrn Weser als Mutter gebiert haben.' Doch wohl kaum.

Verbreitung an einem Orte. In Bericht über die geteilt morgen die Bade-Anstaltsleiterin Frau Marie Delemann wurde nachfolgendes berichtet. Frau Delemann wurde nachfolgendes berichtet. Frau Delemann wurde nachfolgendes berichtet. Frau Delemann wurde nachfolgendes berichtet.

Das Testament des Millionärs. Gegen das Testament des im Jahr 1892 in Hamburg als Jungfer verheirateten Millionärs Theodor Wille ist von den Kindern eines Heffen in letzter Stunde noch ein Protest eingelegt worden. Wie man uns kürzlich mitgeteilt hat, ist der Protest durch die Wille hinterlassen, durch das seiner Hinterlassenen zwei Millionen zugewandt werden und alle seine Verwandten bis auf einen Neffen, der Marineoffizier ist, bedacht worden. Wille hinterließ, die fünf nach seinem Tode auf 20 Millionen geschätzt wurde, beträgt in der Hälfte die Hälfte von 25 Millionen Mark. Ein wohlhabender Mann, der sich nicht vermachte, doch wird diesen auf Antrag der Testamentvollstrecker von den Erben ein Betrag von 2 b. S. des hinterlassenen Gesamtvermögens zugewiesen werden. Sehr reichlich hat Wille seine Diener bedacht. Zu einem Erbteilsprozess wird es trotz des Einspruchs vermuthlich nicht kommen, da begründete Aussicht ist, die herrliche Erbe im Wege des Vergleichs zu erhalten.

Breiter Verkehr. Was 'Kantinen' einbringen, geht aus einer amtlichen Bekanntmachung hervor, in der das 1. Bat. des Leib-Regiments in Frankfurt a. O. einen neuen Bäckler für die Bataillonskantinen sucht. Der nachstehende jährliche Umsatz wird dabei auf rund 56,000 M. angegeben, das ergibt eine Tageslohnung von über 150 M.

Verlorenes Geld. In der Insel Helgoland wurden im Jahre 1894 10 einhundert Mark nach dem Verlorenen Briefen abgegeben während sich 76 einhundert Mark nach dem auf Helgoland bestehenden Sonderrechte ohne fiktives Aufgebot traun ließen. So lange das 1878er Reichsgesetz auf Helgoland nicht eingeführt ist, werden lebende Personen auf der roten Insel ihren Hund ohne fiktives Aufgebot schlachten können.

Wort in einer Strafanklage. In der Münchener Wägen-Strafanklage hat der wegen Raubes zu fünf Jahren verurteilte Rudolf Hauptmann eine merkwürdige Bemerkung gemacht, die sich auf die Strafbemerkung bezieht, dass er ein 'Schwätzer' gewesen. Hauptmann wurde an das Kreisgericht Dult eingeleitet.

Ein braver Junge! Aus Paris, 12. März, schreibt man der 'Allg. Ztg.': Gestern nachmittag spielten mehrere Kinder an der Straße des Kanals 'D'urch auf dem Seinetreiben, als ein fünfjähriger Knabe durch Zufall von einem anderen getrieben wurde und so fiel. Er wollte die Wunde heilen, fiel in den Fluß und ertrank. Die Leiche wurde gefunden und nach dem ertrunkenen Knaben dem Bortale zugeführt, wo sich der siebenjährige Ernst Richard in dem Kanal, stammte sich mit der einen Hand an einen in der Mauer angebrachten eisernen Ring, während er mit der anderen den gerade auftauchenden Körper des Kindes ergreift und so lange über Wasser hielt, bis auf das Gefähr der übrigen Kinder einige Schiffe die vorbeifahren und die Leiche retten, dem Knaben die Leiche in Lebensgefahr. Der jugendliche Held wurde an das Polizeibüro geführt, wo der Polizei-Kommissar ihm gerechtes Lob spendete.

Stakenstellung. Im Aquarium in London wird gegenwärtig eine Akenausstellung abgehalten. 700 Exemplare dieses Quasidiers sind zur Schau gestellt. Sie kommen von allen Quasidiers an, welche natürliche und künstliche sind, die meisten sind aus England, die meisten sind aus Frankreich, die meisten sind aus Deutschland, die meisten sind aus Italien, die meisten sind aus Spanien, die meisten sind aus Portugal, die meisten sind aus Griechenland, die meisten sind aus Asien, die meisten sind aus Amerika, die meisten sind aus Afrika, die meisten sind aus Australien, die meisten sind aus Ozeanien, die meisten sind aus Europa, die meisten sind aus Asien, die meisten sind aus Afrika, die meisten sind aus Australien, die meisten sind aus Ozeanien, die meisten sind aus Europa.

Vertrauensschrift. In Belgien ist Frau Louise Dito-Breton am 13. d. M. gestorben. Die Frauenscheine, die sie eine ihrer besten Bekannten hinterlassen, betrug die schon in vorgedachter Art stand - sie war am 26. März 1819 in Weiden geboren - stirbt sie doch wieder weiter für die gesunde Fortentwicklung der Frauenemanzipation, der auch ihre ganze höchstschätzbare Tätigkeit im weitestlichen galt. Der Segen ihrer unermüdeten Arbeit wird den kommenden Geschlechtern erst recht sichtbar werden.

Wohlfühligkeit. Inhaber eines Hofcafés (zu seiner Frau): 'Wie ich heute bei den letzten Bekanntschaften meine Vorteilung gab, ist mir mein Hauptverdienst entfallen!' - 'Da wirst du wohl nächstens zum Hoflieferanten ernannt werden!'

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 15. März.

Stationen	Barom. (m)	Windrichtung (Stellen 1-12)	Wetter	Temperatur C
Wien	772	DEO	1 bedeckt	-2
Schweden	771	DEO	3 bedeckt	-2
Hamburg	773	S	1 bedeckt	1
Berlin	772	S	2 bedeckt	1
Darmstadt	773	S	1 bedeckt	0
Wien	771	DEO	2 bedeckt	0
Breslau	770	S	2 bedeckt	0
München	772	S	2 bedeckt	0
Frankfurt	771	S	3 bedeckt	0
Wien	769	DEO	3 bedeckt	-2
Wien	771	DEO	1 bedeckt	1
Wien	772	DEO	5 wolkig	-8
Berlin	775	DEO	3 bedeckt	0
Wien	768	DEO	4 bedeckt	-2
Wien	770	DEO	4 bedeckt	0
Darmstadt	772	DEO	2 bedeckt	0
Wien	766	DEO	1 bedeckt	-7
Wien	769	DEO	1 bedeckt	8
Wien	774	DEO	0 wolkenlos	-3

Wetterologische Station zu Halle.

	15. März (9 Uhr 12 Min. ab)	16. März (7 Uhr 12 Min. ab)
Barometer Mittelnote	765,1	765,6
Thermometer Celsius	+0,3	+3,1
Wind. Richtung	107	107
Wind. Stärke	9	13

Minimum der Temperatur am 15. März 16° C.
Minimum der Luftdruck am 15. März 765,1 mm.
Wetterverhältnisse am 16. März 7 Uhr morgens: 6,0 mm.

Witterungsverhältnisse f. d. nächst. Tage i. mittl. Deutschl.
Die sehr gleichmäßige Verteilung des hohen Luftdrucks über Europa macht die Fortdauer der trocknen, ruhigen Witterung mit einer Temperatur um den Gefrierpunkt zunächst noch wahrscheinlich.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse, 15. März. (Orig.-Wochenber. der Saale-Ztg.) An unserer Fondsbörse ist in der abgelaufenen Berichtszeit im allgemeinen ein fester Ton vorherrschend gewesen, die Festigkeit hat sich aber niemals auf den Gesamtmarkt erstreckt, vielmehr hat die Spekulation wiederholt und unvermittelt mit den zu bevorzugenden Objekten gewechselt. Anfangs standen bei ihr die Bankaktien in besonderer Gunst. Die Anrohung dazu war in den Vorbereitungen zur Verschmelzung der Norddeutschen Bank zu Hanau mit der Diskonto-Gesellschaft gegeben und in der nicht ganz unbegründeten Annahme, dass weitere ähnlich geartete Geschäfte in naher Zukunft zur Ansicht kommen könnten. Die Aktien der hiesigen leitenden Institute waren daraufhin zunächst sehr beliebt, auch Oesterreichische Kreditaktien wurden für wäner Rechnung wieder gefragt. Nachdem das spekulative Interesse sich für Bankaktien erschöpft hatte, wendete sich dasselbe den Hüttenaktien zu. Unter denselben stand Dortmunder Union durch Lebhaftigkeit besonders hervor. Man wollte wieder einmal in Erfahrung gebracht haben, dass diesem Werke größere Bestellungen aus Japan und China zugeteilt würden für wäner Rechnung wieder gefragt. Nachdem das spekulative Interesse sich für Bankaktien erschöpft hatte, wendete sich dasselbe den Hüttenaktien zu. Unter denselben stand Dortmunder Union durch Lebhaftigkeit besonders hervor. Man wollte wieder einmal in Erfahrung gebracht haben, dass diesem Werke größere Bestellungen aus Japan und China zugeteilt würden für wäner Rechnung wieder gefragt.

Die Berliner Eisenbahn-Hotelgesellschaft (Central-hotel) bedarf, wie aus einer Mitteilung der Verwaltung hervorgeht, einer Summe von reichlich 400,000 M. zum Schuldverpflichten, welche sie zu größeren Teilen im laufenden Jahr zu erfüllen hat, zu größeren Teilen die Verwaltung ist der Ansicht, dass es keine andere Möglichkeit gibt, die nötigen Gelder zu beschaffen, als durch Zahlung der Aktionäre. Es sollen 40 Proz. eingefordert, und ein Restbetrag hierzu genügt zu machen, auch die Gläubiger der Gesellschaft, speziell die Prioritätbesitzer, aufgefordert werden, durch Reduktion ihrer Forderung bezw. Reduktion des Zinssfußes der Priorität zur Erhaltung der Gesellschaft beizutragen.

Die Hamburger-Amerikanische Packfahrt-A.G. weist für 1894 auf Zahlungen von 600,000 M. (1893 475,000 M.) Zinsen 2,66, 22 M. (4,00, 7,3 M.) Roggen auf. Hieron dienen 2,3, 3,71 M. zu Abschreibungen, 3,66, 61 M. 15,22 zur Übertragung auf Kessel-Eisenbahn, 1893 (1893 42,999).

Dividenden in der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates der Maschinenfabrik Germania vom J. S. Schwalbe & Sohn in Chemnitz wurde beschlossen, für 1894 bei wesentlich verstärkten Abschreibungen Dividenden von 3 Proz. festzusetzen.
Buenos Ayres, 14. März. [Telegr.] Goldagio 232.
Rio de Janeiro, 13. März. [Telegr.] Wechsel auf London 97,1/2.

Getreide.
Amsterdam, 15. März. Weizen auf Termine geschäftlos, per März —, per Mai 104, per Roggen loco, do. auf Termine höher, per März 100, per Mai 104, per Okt. 107.
Antwerpen, 15. März. Weizen steigend. Roggen beauftragt. Hafer fest. Getreide ruhig.
London, 15. März. (Schlussbericht). Markt fest. Mehl 1/4 bis 1/2 sh. höher, übriges zu Eröffnungspreis.
Paris, 15. März. (Schlussbericht). Weizen 1/2 höher.
Petersburg, 15. März. Weizen loco 8,00 Roggen loco 5,40 Hafer loco 3,20.

Ölsaat. Oele. Fettwaren.
Stettin, 15. März. Rüböl loco fest, per April-Mai 43,50 per Sept.-Okt. 43,50.
Breslau, 15. März. Rüböl per Febr. 43,00, per April 41,00.
Köln, 15. März. Rüböl loco 48,50, per April 46,70, per Okt. 46,70.
Bremen, 15. März. Schmalz Steigend. Wilcox 39, Pig. Arruz shield 39 Pig. Gullaby 37 Pig. Karlsruhe 37 Pig. Steigend. Short clear middling loco 31,1/2 (unverf. Febr.-Abladung —).
Hamburg, 15. März. Rüböl (unverf.) loco 43,1/2.
Paris, 15. März. Kohlen per Angoulême 10,75 (d. 10,5) 8,1/2.
Paris, 15. März. (Schlussbericht). Rüböl abzig per April 56,50, per April 55,25, per Mai-Aug 40,00, per Sept.-D. 47,00.
Antwerpen, 15. März. Schmalz loco 60, Margarine ruhig.
Amsterdam, 15. März. Rüböl loco 82, per April-Mai 81,1/2, per Herbst 81,1/2.

Petersburg, 15. März. Telexloco 57,00, per Aug. —.

Petroleum.
Stettin, 15. März. Loz. loco 11,25.
Hamburg, 15. März. Petroleum loco fest Standard white loco 67,70.
Bremen, 15. März. (Börsen-Schlussbericht) Raffiniertes Petroleum. Offiz. Notierungen der Bremer Petroleum-Börse. Loz. loco 64,50.
Antwerpen, 15. März. (Schlussbericht) Raffiniertes Petroleum, weiss loco 10,1/2, bez. u. Br., per März 10,1/2, per April-Mai 10,1/2, per Sept.-D. 10,1/2, Br. fest.
Samaritanen.
Petersburg, 15. März. Hauf loco 41,00. Leinsaat loco 0,75.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 15. März.

	Dividende für 1893	Zins-termin	Zinsfuß	Kursnotiz
Hallesche 4% Städt.-Anl. von 1862	—	1/1	1/1	4
3 1/2% Theater-Anl. von 1862	—	1/1	1/1	102,25
3 1/2% Theater-Anl. von 1866	—	1/1	1/1	102,40
3 1/2% Theater-Anl. von 1892	—	1/1	1/1	1,250
Akener 3 1/2% " " " " " "	—	1/1	1/1	107,75
Haltersdörfer 3 1/2% " " " " " "	—	1/1	1/1	107,75
Naumburger 3 1/2% " " " " " "	—	1/1	1/1	107,75
Landshuter 3 1/2% " " " " " "	—	1/1	1/1	107,75
Sachsische 3 1/2% " " " " " "	—	1/1	1/1	107,75
3 1/2% Provinzial-Anleihe	—	1/1	1/1	107,75
Knappschafts-Berufsgenossenschaft 4% Anleihe	—	1/1	1/1	107,75
Unstrut-Reg. 3 1/2% Obl. (Brau.-Neub.)	—	1/1	1/1	107,75
Versch.-Weissenh. 3 1/2% Hyp.-Anl.	—	1/1	1/1	107,75
Hell. Act. Brauer 4 1/2% Hyp.-Anl.	—	1/1	1/1	107,75
Kölnsdörfer Zuckerfabrik-Akt.	—	1/1	1/1	107,75
Naumburger Braunkohlen	—	1/1	1/1	107,75
Waldauer Braunkohlen 5 1/2% " "	—	1/1	1/1	107,75
Zeitzer Braunk. u. Solarsol. Akt.	—	1/1	1/1	107,75
Zeitzer Paraf. u. Solarsol. Akt.	—	1/1	1/1	107,75
Schuld. rückz. 10%	—	1/1	1/1	107,75
Hallesche Bankvereins-Akt.	1894	5	1/1	5
Spire u. Vorschuss-Bank-Akt.	1893	3	1/1	4
Conner, Malzfabrik-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Collwitz, Aktien-Papierfabrik-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Dörner-Battmann, Braunk. I. A.	1893/94	6	1/1	4
Ellenburger Kattun-Manufaktur-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Feldschlösschen Brauerei-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Glanzig, Zuckerfabrik-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1893	27	1/1	4
Hallesche Strassenbahn-Akt.	1891	0	1/1	4
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Körbitz, Zuckerfabrik-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Lamsberg, Malzfabrik-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Niemberg, Malzfabrik-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Sachs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1893	6 1/2	1/1	4
Sachs.-Thür. Braunk.-St.-P. Akt.	1893	6 1/2	1/1	4
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Wessch.-Weissenh. Braunk.-St.-Akt.	1893/94	6	1/1	4
Zeitzer Maschinenbr. Akt. (Schaefer)	1893/94	20	1/1	4
Zeitzer Paraf. u. Solarsol. Akt.	1893/94	4	1/1	4
Zuckerraffinerie Halle Akt.	1893/94	12	1/1	4
Brückel-Niebl. Berg.-Ver. Kuxe	—	—	olm. Zs.	0 Z
Konsolidierte Pfänderscheine Kux	—	—	—	197 0

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 15. März. Der hiesige Magistrat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, trotz der Ablehnung der Stadtverordneten-Versammlung, sich bei einer Adresse an den Altdeutscher Verein zu beteiligen, eine solche an den Jubilar zum 1. April abzugeben. Zur Aufstellung des Entwurfs ist ein Ausschuss von fünf Mitgliedern unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Zelle eingesetzt worden. In der nächsten Magistratssitzung wird der Wortlaut festgelegt werden, die prächtige äußere Ausstattung der Adresse ist bereits in Arbeit gegeben. Die Überbringung wird nicht durch eine Deputation, sondern lediglich auf postalförmige Wege erfolgen.

Hervorragende Frühjahrs-Neuheiten in reinwollenen
Loden-Stoffe
— Unabgetragene Auswahl. — Niedrigste Preise. —
Specialität: **Loden-Stoffe**, Geschäftshaus
garantirt beste und reine Wolle, Bürgschaft für solides Tragen.
90 ctm breit das Meter **65 Pfg.**
95 ctm breit das Meter **75 Pfg.**
115 ctm breit das Meter **1 Mk.**
115 ctm breit prima d. Mtr. **1,50 Mk.**
in den Farben grau, mode u. braun. (d)
Halle a.S., Marktplatz 2 u. 3.
Proben gratis, Aufträge von 20 Mk. an portfrei.

Die für den Frühjahrsbedarf aufgenommenen

neuen Muster von Gardinen

deutschen, schweizer und englischen Fabrikats

sind bereits eingetroffen und bieten in allen Preislagen eine so reiche Auswahl, dass wir in dieser Beziehung wie bisher allen Ansprüchen genügen können.

Preise sind jetzt mit Rücksicht auf den niedrigen Stand des Rohmaterials **so billig wie nie vorher.**

A. Huth & Co. Gr. Steinstr. 87. Halle a. S.

Gardinen-Rester und ältere Muster bedeutend unter Preis.

M. L. Fischer,
Tapezier und Decorateur,
Kleine Ulrichstraße 6, I.,
fertigt **Polsterarbeiten**
in und außer dem Hause, sowie
Lapazieren u. Decorationsarbeiten
höchst billig und gut.

Billigste Bezugsquelle
von nur reinen, unverschäfften,
französischen
Bettfedern

Wd. von 50 Pfg. an,
Bettbarchent, Dreß u. Federlein
bester Qualität,
Chemische Patent-Bettfedern-
Reinigungs-Anstalt
alleinige hier am Platze.

B. Benkwitz,
Große Märkerstraße 17.

Neue Besätze
zur Damenschneiderei
empfiehlt
Berliner Engros-Lager
Gr. Ulrichstr. 32.

Große Betten 12 Mk.
mit rothem Inlet
und gerollten neuen System (Eberbett,
Hinterbett und zwei Kissen),
zu besserer Ausstattung 15.-
begleichen 14-fach 20.-
begleichen 12-fach 25.-
Berlamb ist für seine Verpackung an
Zacken, Abänderung od. Umtausch gestattet.
S. Huth & Co.
Berlin N.O., Konditorei-Engros-Lager 39.
Berlische origin. und franco.

C. Hauptmann
Möbelfabrik mit Dampftrieb
Kl. Ulrichstr. 36.



Größte Auswahl. Billigste Preise.

Herm. Kiehl,
Inh.: Otto Reiche,
Nene Promenade Nr. 14,
am Leipziger Thurm.



Confirmation-
Geschenke!
Damen- u. Herren-Uhren
in Gold-, Silber- u. Metall-Gehäuse
empfehle zu den billigsten Preisen.
Cylinder-Uhren von 8 Mark an.
2 Jahre schriftl. Garantie.

Für
**Verkäuferinnen,
Ladnerinnen,
Kellnerinnen**
und Alle, die zu serviren
haben.

Schöne
weiße
Hände.

Perl-Seife,
die in allen Parfümerien und
Colonialwaaren-Handlungen in
Paqueten à 3 Stück zu nur 55 Pfg.
das Paquet zu haben ist. Folgt
dem wohlgemeinen Rath:
Wascht euch mit Perl-Seife.

Max Wergien
16 Barfüßerstr. 16.

Photogr. Apparate
und alle Bedarfsartikel.

Eigene Tischlerei.
Zur Selbstanfertigung sind **Be-
schläge** und **harte Balgen**
vorräthig.

Talbot's Ertee-Platte.
Alleinvertrieb für Halle,
9x12 12x16 1/2 13x18 18x24
/4 1,50 2,50 2,85 5,60
pro 12 Stück.

Preisliste kostenfrei.
Celloidin-Papier von Dr. Kurz
in Formaten und Dogen.

Mondamin Brown & Polson
alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

ist für **Kinder und Kranke** mit Milch gekocht speciell geeignet — **erhöht die Verdaulichkeit der
Milch.** — Zu haben in Colonial-, Delicatess- und Drogen-Handlungen in Packeten à 60, 30 und 15 Pfg.

Witte zu lesen! **Riesen-Bazar und 25 Pfg.-Bazar 25** **In der Ulrichstr. Ausverkauf noch 8 Tage.**

Schmeerstraße (Nathsteller). Große Ulrichstraße 36.

Ein Wagon Porzellan- und Glaswaaren diese Woche angelandt und habe bereits in meinem Schaufenster Schmeerstraße zu nachstehenden Preisen ausgestellt:

Kaffeeplatten, fein Porzellan mit Gold- rand 3 Paar 50 Pfg.	Wasserkäfer, Stenometer und do. glatt, 8 St. bloß 50 Pfg.	Petroleumlampen, 3 Alter Inbalt, bloß 50 Pfg. Stück.	Feine Britannia-Glöffel m. Stahlein- früh, 25 Pfg., jetzt bloß 15 Pfg. St.
Kaffeeplatten, fein decorirt, mit versch. Devisen, Paar 25 Pfg.	Streichmesser 3 Stück 25 Pfg.	Gr. Vieckfallen bloß 50 Pfg. Stück.	Kaffeeböf, Britannia-Entlage, ich 8 Stück 50 Pfg.
Kaffeeheber, fein gold decorirt, Stück 25 Pfg.	Kleidegläser 10 Pfg.	Wassereimer 50 Pfg.	Wasser- u. Glühbirn, Solinger Stofl, Paar 25 Pfg.
Kaffee-Service, fein Porzellan, 4theil, bloß 3 Mk.	Diqueugläser 3 Stück 25 Pfg.	do. do. grau, 1,25 Mk.	Kaffeebüchsen à 1 Wfl., 1,40 u. 1,50 Wfl.
Porzellan-Milchbüchse, Cap 6 Stück bloß 1,50 Wfl.	Beingläser Stück 10 Pfg.	Gr. Kuchenschwannen 1,50 Wfl.	Handbeger Stück 25, 40 u. 50 Pfg.
Wach-Service, blau, Wachbecken, Nadigeldst, 4 Wachstanne, Seifenkübel, Jahrbüchleinhalter, Nadigeldst, weiß, Stück 35 und 40 Pfg.	Gr. Tischgläser bloß 25 Pfg. St. Gr. Wasserflaschen bloß 25 Pfg. St. Stützengläser mit Glas 25 Pfg. St. Buttergläser bloß 25 Pfg. Buderboten mit Fuß Stück 15 Pfg. u. 20 Pfg. u. 25 Pfg. Blumenbollen Stück 25 u. 50 Pfg. Büchsenlampen, schön arab, bloß 25 Pfg. Büchsenlampen mit Zunderbrenner und gelbem Schirm bloß 50 Pfg. Wand-Spiegel St. 10, 25 u. 50 Pfg. Spiritus-Schmelzkocher bloß 40 Pfg.	Gr. Kuchenschwannen 1,50 Wfl. 2,50 Wfl. und 2,90 Wfl. Email Schöpfmöhre, Coniote 50 Pfg. Emailirte Kochtöpfe in verschiednen Größen sehr dreierwerth. Reibehelm Stück 25 Pfg. Durchschläge Stück 25 Pfg. Rehrückenschirm Stück 25 Pfg. Kochbüchse Stück 25 Pfg. Rehrückenschirm Stück 25 und 50 Pfg. Spinnkäse Stück 25 Pfg. Aufgehobener Stück 25 u. 50 Pfg.	Keine Britannia-Glöffel m. Stahlein- früh, 25 Pfg., jetzt bloß 15 Pfg. St. Kaffeeböf, Britannia-Entlage, ich 8 Stück 50 Pfg. Wasser- u. Glühbirn, Solinger Stofl, Paar 25 Pfg. Kaffeebüchsen à 1 Wfl., 1,40 u. 1,50 Wfl. Handbeger Stück 25, 40 u. 50 Pfg. Staubenblech St. 60, 90 Pfg. u. 1 Wfl. Nohhaarbein früher 2,50 Wfl., jetzt bloß 1,50 Wfl. Schneebüchse bloß 25 Pfg. Stück Kaffeebüchsen à 1 Wfl., 1,40 u. 1,50 Wfl. Handbeger Stück 25, 40 u. 50 Pfg. Staubenblech St. 60, 90 Pfg. u. 1 Wfl. Nohhaarbein früher 2,50 Wfl., jetzt bloß 1,50 Wfl. Schneebüchse bloß 25 Pfg. Stück Kaffeebüchsen à 1 Wfl., 1,40 u. 1,50 Wfl. Handbeger Stück 25, 40 u. 50 Pfg. Staubenblech St. 60, 90 Pfg. u. 1 Wfl. Nohhaarbein früher 2,50 Wfl., jetzt bloß 1,50 Wfl.

Bum bevorstehenden Umzug empfehle ich einem werthen Publikum von Halle und Umgebung mein großes Lager in der Schmeerstraße zur gefälligen Beachtung.
Günstigste und billigste Bezugsquelle für complete Ausstattungen.

Um gütigen Zuversich bitten
S. H. Schönbach, Berlin, Filialen Halle a. S., Schmeerstraße 1 und
Gr. Ulrichstr. 36.